

Gefahr bei Läusemitteln – Leicht brennbar

Der deutsche Apothekerverband warnt ganz besonders dringlich vor Kopflausmitteln, welche die Silikonöle Cyclomethicon und Dimeticon enthalten, denn diese Substanzen sind außerordentlich leicht entzündlich. In Kerkrade bei Aachen fing die Haare einer Mutter nach der Anwendung eines Läusemittels mit einem solchen Stoff binnen weniger Sekunden Feuer. Sie stand bei der Anwendung in der Küche unter einem Boiler.

Gerade bei Kindern werden in dieser Jahreszeit häufig Läusemittel angewendet. Die Kopflaus taucht immer häufiger in Kindergärten und Schulen auf und die Sorge der Lehrkräfte und Eltern ist nicht unberechtigt, denn der Kopflausbefall ist extrem ansteckend.

Prof. Dr. Martin Schulz, Vorsitzender der Arzneimittelkommission der Deutschen Apotheker (AMK): „Wir haben die Apotheken informiert, damit sie ihre Patienten entsprechend aufklären können.“ Wer Kopflausmittel mit Cyclomethicon anwendet, sollte während des Auftragens bis zum Ausspülen von Hitze- und Zündquellen sowie von offenem Feuer ferngehalten werden und auf keinen Fall rauchen.

Es gibt bestimmte Läusemittel, bei denen keine Feuergefahr besteht. Auf diese sollte man gerade bei der Behandlung von Kindern zurückgreifen. Liberalice DUO LP-Pro Lotion der Firma Trommsdorff Arzneimittel ist ein unbedenkliches Mittel. Durch die hocheffektive Zusammensetzung der Lotion reicht bereits nur eine einzige Anwendung, um den lästigen Befall loszuwerden. Die Kinder können bereits am nächsten Tag die Schule oder den Kindergarten wieder besuchen. Ein Brandrisiko weist Liberalice Duo LP Pro Lotion in keiner Weise auf.

(c) by 'medicinebook.de'

URL : <http://www.medicinebook.de>

[Das Impressum finden Sie hier](#)